



Das nächtliche Gesicht.

Catharina, die man sonst, nur die Seligfromme
nennte,
Weil sie ihrem Heiland treu und in seiner
Liebe brennte:
Hatte einstens ein Gesicht, das sie ungemein
bewegte
Und in ihrem fernern Lauf neuen Stoff zur
Tugend legte.

Ein Engel zeigte sich in glänzendem Ge-
wand
Und wies ihr unvermuth zwen Kronen in der
Hand.
Die eine war von Gold sehr precieus ge-
macht,
Die andre hatte nur ein Dorn hervor ge-
bracht.
Nimm eine hin, versetzte er, sogleich sollt du
sie haben,
Doch aber hör auch den Bericht bey diesen mei-
nen Gaben:

Nimmst du die goldene, hier in der Zeitlichkeit:
So wart die Dornenkron dort in der Ewigkeit
Als denn auf dich, mein Kind!

Wählst

Wählst du dir aber hier die spizge Dornenkron,
 Bekömmst du künftig hin die goldene zum
 Lohne.

Wie bist du nun gesinnt?

Herr! rief sie brünstig aus: Sieh her die
 Dornenkron!

Hanc eligo, hanc eligo.

Und dieses mein ich auch also:

Trug sie nicht ehedem, der große Gottes
 Sohn!



Der